

## RUF AUS DER TIEFSTEN TIEFE DES UNLANDS

All jenen professionellen, passionierten Antikommunisten, die jetzt feixend und händereibend behaupten: ENDLICH SEID IHR KOMMUNISTEN AM ENDE, müssen wir deutschen Kommunisten, egal, ob wir nun hüben oder drüben hausen, erwidern: DAS IST NICHT WAHR: WIR FANGEN GERADE WIEDER EINMAL AN, DEN ANFANG DES ANFANGS DES WEGES ZU SUCHEN, DER UNS MÖGLICHERWEISE ZU UNSEREM ZIEL FÜHREN KANN.

Selbst wenn sich dieser Weg wieder einmal als ein falscher Weg erweisen sollte, wird dies wenigstens den Vorteil haben, daß unsere Nachgeborenen wissen, welchen weiteren von uns eingeschlagenen Weg sie keineswegs einschlagen dürfen. Selbst wenn unsere Nachgeborenen ebenfalls einen Weg einschlagen sollten, der sich abermals als ein weiterer falscher Weg erweisen sollte, wird dies ebenfalls wenigstens den Vorteil haben, daß die Nachgeborenen unserer Nachgeborenen wissen, welche Wege sie keineswegs einschlagen dürfen.

Irgendwann werden hoffentlich irgendwelche Nachgeborenen der Nachgeborenen unserer Nachgeborenen den richtigen Weg einschlagen, der sich offensichtlich inmitten eines Wirrwarrs von Irrwegen in diesem Unland befindet, das die bedeutschten Deutschen, die im Gegensatz zu den unbedeutschten Deutschen immer in der Mehrheit sind, ihre Heimat heißen.

Hoffentlich kommt uns Kommunisten die Hoffnung, unser Ziel zu erreichen, obwohl es den Anschein hat, als entfernte sich dieses Ziel umso weiter, je verzweifelter wir ihm zustreben, nicht abhanden, während wir in diesem Unland, das für die unbedeutschten Deutschen höllischer als die Hölle ist, auf irgendwelchen Irrwegen unterwegs sind. Denn ohne Hoffnung geraten wir ganz zwangsläufig wie immer ins Hintertreffen. Denn ohne Hoffnung bleiben wir gewiß mitten auf der Strecke auf irgendwelchen Irrwegen auf der Suche nach dem Weg zu unserem Ziel stecken. Denn ohne Hoffnung gehen wir zweifellos lange bevor wir den Anfang des Anfangs des Weges zu unserem Ziel gefunden haben vor die Hunde. Falls dies der Fall sein sollte, wird die feixende, händereibende Sippschaft der professionellen, passionierten Antikommunisten zurecht behaupten: ENDLICH SEID IHR KOMMUNISTEN AM ENDE.

Aber noch ist uns hoffentlich die Hoffnung trotz unserer unüberbietbar hoffnungslosen Lage nicht bis auf den letzten Hoffnungsfunken abhanden gekommen. Wenn uns nämlich selbst der letzte Hoffnungsfunke abhanden gekommen wäre, fingen wir wohl kaum gerade wieder einmal an, den Anfang des Anfangs des sich inmitten eines Wirrwarrs von Irrwegen

befindenden Weges zu suchen, der uns ungeachtet der Tatsache, daß es in diesem Unland von Irrwegen förmlich wimmelt, möglicherweise zu unserem schier unendlich weit entfernt, ja schier unerreichbar erscheinenden Ziel führen kann.

Gisela Elsner

Das undatierte Manuskript befindet sich im Nachlass Elsners in der Monacensia, Literaturarchiv und Bibliothek, München. Eine leicht gekürzte Fassung des Textes erschien in: *NDL – Neue deutsche Literatur*, Jg. 38, H. 448 (April 1990), S. 64-65. Erstveröffentlichung in: Gisela Elsner: *Flüche einer Verfluchten. Kritische Schriften 1*, hrsg. von Christine Künzel in Zusammenarbeit mit Kai Köhler, Berlin 2011, S. 373-374.